



# SAMPLE A

Diploma Programme subject in which this extended essay is registered: German 1

(For an extended essay in the area of languages, state the language and whether it is group 1 or group 2.)

Title of the extended essay: Inszenierung ist Woyzeck in Georg Büchners Drama  
Täter und Opfer zugleich und wie geht Werner Herzog in seinem  
Film "Woyzeck" damit um?

## Candidate's declaration

*If this declaration is not signed by the candidate the extended essay will not be assessed.*

The extended essay I am submitting is my own work (apart from guidance allowed by the International Baccalaureate).

I have acknowledged each use of the words, graphics or ideas of another person, whether written, oral or visual.

I am aware that the word limit for all extended essays is 4000 words and that examiners are not required to read beyond this limit.

This is the final version of my extended essay.

Candidate's signature: \_\_\_\_\_ Date: 24.02.09

## Supervisor's report

The supervisor must complete the report below and then give the final version of the extended essay, with this cover attached, to the Diploma Programme coordinator. The supervisor must sign this report; otherwise the extended essay will not be assessed and may be returned to the school.

Name of supervisor (CAPITAL letters) \_\_\_\_\_

## Comments

Please comment, as appropriate, on the candidate's performance, the context in which the candidate undertook the research for the extended essay, any difficulties encountered and how these were overcome (see page 13 of the extended essay guide). The concluding interview (viva voce) may provide useful information. These comments can help the examiner award a level for criterion K (holistic judgment). Do not comment on any adverse personal circumstances that may have affected the candidate. If the amount of time spent with the candidate was zero, you must explain this, in particular how it was then possible to authenticate the essay as the candidate's own work. You may attach an additional sheet if there is insufficient space here.

saw his topic as both a high and a low point. It provided a high point because he was able to compare the beginnings of the novel and movie, and the endings so easily, and was able to write well when dealing with those two sections. In the novel the protagonist was portrayed more as the villain, whereas the movie portrayed him as more of a victim. This comparison gave grist for his mill. The low point in his comparison was examining the middle sections because he felt the movie tried to follow the book almost 100%, which frustrated Tom. He enjoyed watching the movie repeatedly (five times he tells me) and became very aware of techniques which heightened the viewer's experience: tragic background music, and a focus on facial expression as well as the use of slow motion. These three techniques he found very powerful as applied to the ending scenes.

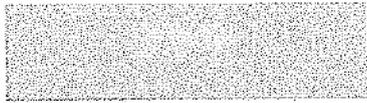
In terms of the process he found it helpful to visit as many web sites as possible to come up with information, and some were of limited help as they just gave what he termed "common sense" information. His advice to others was to: 1) start early and 2) go around the web site and copy and paste the information on Word documents, (source details included). Then he said you can just go ahead and add your own ideas.

I have read the final version of the extended essay that will be submitted to the examiner.

To the best of my knowledge, the extended essay is the authentic work of the candidate.

I spent 1.5 hours with the candidate discussing the progress of the extended essay.

Supervisor's signature: \_\_\_\_\_ Date: Feb. 25, 2009



# Extended Essay

**Inwiefern ist Woyzeck in Georg Büchners Drama Täter und Opfer zugleich und wie geht Werner Herzog in seinem Film „Woyzeck“ damit um?**



✓  
/

## Zusammenfassung:

Dieser Aufsatz beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Woyzeck in Georg Büchners Drama Täter, beziehungsweise Opfer ist und wie Werner Herzog in seinem Film „Woyzeck“ damit umgeht. Im Laufe des Aufsatzes werden zwei verschiedene Interpretationen der Person Woyzeck untersucht und verglichen.

Der Aufsatz beginnt mit einer kurzen Inhaltszusammenfassung des büchnerischen Dramas „Woyzeck“, danach kommt eine Beschreibung der Person Woyzeck im selbigen Stück. Darauf folgt ein direkter Vergleich von Büchners Drama und Herzogs Film. Dabei wird genauer auf den Beginn des Films, die Szenenreihenfolge und die Mordszene eingegangen. Schließlich kommt es zu einer Vorstellung des Schauspielers Klaus Kinski, der Woyzeck im Film gespielt hat. Es folgt zum Schluss eine Zusammenfassung und ein Vergleich der verschiedenen Woyzeck Interpretationen. *Thema?*

Dieser Aufsatz wird zur Schlussfolgerung kommen, dass der Woyzeck aus Büchners Drama mehr als Täter gesehen wird als der Woyzeck aus Werner Herzogs Film. Herzogs Version der Person Woyzeck wird durch die Vorzüge, die der Film gegenüber einem Buch hat, eher als Opfer dargestellt. *?*

Wortanzahl: 160

## Inhaltsverzeichnis:

Titel.....	1
Zusammenfassung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Einleitung.....	4
Hauptteil.....	5-12
1. Inhaltszusammenfassung des Dramas Woyzeck.....	6
2. Der Soldat Woyzeck in Drama und Film.....	7
3. Unterschiede des Dramas zum Film.....	8
-Bedeutung des Anfangs im Film von Werner Herzog.....	8
-Die Szenenreihenfolge in Büchners Drama.....	9
-Vergleich der Mordszenen und ihre Bedeutung.....	10
-Klaus Kinski als Woyzeck.....	10
-Vorstellung des Schauspielers Kinski.....	11
Schluss.....	12-13
-Vergleich zweier Woyzecks.....	12-13
Quellenverzeichnis.....	13-14

✓

## Inwiefern ist Woyzeck in Georg Büchners Drama Täter und Opfer zugleich und wie geht Werner Herzog in seinem Film „Woyzeck“ damit um?

Im Allgemeinen sind Literaturverfilmungen aufgrund der Tatsache, dass es sich um verschiedene Medien handelt, weit davon entfernt, eine genaue Wiedergabe des literarischen Vorbildes zu sein. Die Hauptperson des Dramas „Woyzeck“ ist die Gestalt gewordene Kritik des Autors Georg Büchner an der Gesellschaft des 19. Jahrhunderts, auch wenn der Anti-Held als Täter des Dramas identifiziert wird.

„Georg Büchners ‚Woyzeck‘ ist das Beste, was in unserer Sprache je geschrieben wurde. Der Stoff hat nie seine Aktualität verloren“, schwärmt Regisseur und Autor Werner Herzog. Herzogs Verfilmung des büchnerischen Dramas im Jahre 1979 portraitierte den Anti-Held jedoch als Opfer seines eigenen Wahnsinns.

Am Beispiel der fiktiven Person Woyzeck lässt sich sehr gut aufzeigen, wie die Adaption eines Dramas die charakterischen Eigenschaften der Hauptfigur verändern kann. Werner Herzogs Film „Woyzeck“ wurde mit dem von Werner R. Lehmann rekonstruierten Dramafragment von Georg Büchner produziert. Es gilt zu erörtern, inwiefern die Figur Woyzeck in Georg Büchners Drama Täter und Opfer zugleich ist, im Hinblick auf Werner Herzogs Film „Woyzeck“.

Ich werde den Vergleich anhand folgender Kriterien vornehmen: Der Person Woyzeck in Büchners Drama, den Unterschieden des Dramas zum Film im Bezug auf die Szenenreihenfolgen und der Bedeutung der verschiedenen Anfangs- und Mordszenen.

### Büchners Biographie

Karl Georg Büchner wurde am 17. Oktober 1813 in Goddelau, Großherzogtum Hessen, geboren und starb am 19. Februar 1837 in Zürich. Er ist einer der bekanntesten deutschen Schriftsteller, er war Naturwissenschaftler und ein bekannter Revolutionär. Büchner, Sohn eines Arztes, studierte in Straßburg und auch später in Gießen Naturwissenschaften, Medizin und Philosophie. In Gießen befasste er sich zum ersten Mal ausführlich mit der Französischen Revolution und begann, sich politisch zu engagieren. Bereits 1834 gründete er in dort die "Gesellschaft für Menschenrechte" und verfasste unter dem Motto "Friede den Hütten, Krieg den Palästen" die vom politisch gleichgesinnten Pfarrer F. L. Weidig

überarbeitete Flugschrift "Der Hessische Landbote". Der junge Student nahm bald eine führende Rolle in der politischen Opposition in Oberhessen ein, musste jedoch 1835 von Straßburg nach Zürich fliehen, da er aufgrund seiner politischen Aktivitäten gesucht wurde. Dort widmete er sich erstmals neben seiner Tätigkeit als Privatdozent für Medizin dem Schreiben von Bühnenstücken. Im Alter von nur 23 Jahren starb er an Typhus. Büchners politische Aktivitäten spiegeln sich auch in seinem literarischen Werk wider.

Zu seinen berühmtesten Werken gehören „Dantons Tod“, „Woyzeck“ und „Leonce und Lena“. Sein erstes Stück, die Tragödie "Dantons Tod", verfasste er im Jahre 1835. Georg Büchners einziges Lustspiel "Leonce und Lena" (geschrieben 1835) ist sozialkritisch und ein satirisches Stück. Interessant ist, dass die drei Bühnenstücke erst nach seinem Tod aufgeführt wurden, wobei sie die Entwicklung des deutschen Dramas und dessen Vorläufer in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts maßgeblich beeinflussten. Außerdem sind sie Vorbilder des Expressionismus, der nach dem ersten Weltkrieg das Ausdrucksmittel für die Desillusionierung von Künstlern und Intellektuellen war. Büchners 1836 geschriebenes Drama "Woyzeck" wurde das allererste soziale Drama Deutschlands, da es die Situation eines einfachen, aus der Unterschicht stammenden Mannes schilderte, der unter dem Druck gesellschaftlicher Ungerechtigkeit zum Mörder seiner Frau wird. Die von Büchner hinterlassenen Fragmente verarbeitete der österreichische Komponist Alban Berg zu seiner berühmten Oper "Woyzeck", welche 1925 uraufgeführt wurde.

### „Woyzeck“ – Büchners Drama

*Wohl!* „Georg Büchners ‚Woyzeck‘ ist das Beste, was in unserer Sprache je geschrieben wurde. Der Stoff hat nie seine Aktualität verloren“, schwärmt Regisseur und Autor Werner Herzog. (filmstarts.de) Georg Büchner, einer der bekanntesten deutschen Dramatiker und Dichter, hat das Drama „Woyzeck“ zwischen Juni und September im Jahre 1836 geschrieben. Es blieb jedoch ein Fragment, da er im Jahre 1837 starb. Das Manuskript wurde in mehreren Entwurfsstufen überliefert und erschien als Druck erstmals 1879, in der überarbeiteten und stark abgeänderten Fassung von Karl Emil Franzos. Die Uraufführung des Dramas "Woyzeck" fand am 8. November 1913 im Residenztheater in München statt. Büchners Werk gehört zu den meistgespielten Dramen der deutschen Literatur. Es wurde in mehr als vierzig Sprachen übersetzt, mehrere Male neu interpretiert und inspirierte zahlreiche Künstler zu eigenen Kunstwerken, da die Figur Woyzeck im psychoanalytischen sowie sozialen Sinne eine sehr faszinierende Person ist. *Wohl?*

Die genaue Quelle und das historische Vorbild des Büchnerschen Woyzecks ist der aus Leipzig stammende Sohn eines Perückenmachers Johann Christian Woyzeck, der am 3. Januar 1780 geboren wurde. Er ermordete die 46-jährige Witwe Johanna Christiane Woost am 2. Juni 1821 mit Messerstichen in der Leipziger Sandgasse. Das angenommene Motiv für die Tat ist Eifersucht. Im Laufe des Prozesses erstellte ein Medizinprofessor Johann Christian August Clarus zwei Gutachten über die Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten, welche beide Verschiedenes über den Geisteszustand Woyzecks aussagten. Der Mörder wurde am 27. August 1824 verurteilt und auf dem Marktplatz zu Leipzig öffentlich hingerichtet. Das erste Gutachten von Clarus trug den Titel: „Die Zurechnungsfähigkeit des Mörders J. C. Woyzeck.“ Dieses Gutachten wurde in dem medizinischen Fachblatt „Henkes Zeitschrift für die Staatsarzneikunde“ abgedruckt, welches zu dieser Zeit von Büchners Vater abonniert wurde.

Area hat da  
alles mit  
dem Thema  
zu tun?

### Inhaltszusammenfassung des Dramas „Woyzeck“

Der Soldat Woyzeck ist die Hauptfigur des gleichnamigen Dramas von Georg Büchner. Woyzeck besorgt sich aus Geldnöten Gelegenheitsarbeiten, wie beispielsweise das Rasieren seines Hauptmanns, um seine Frau Marie und das mit ihr unehelich gezeugte Kind überhaupt zu ernähren. Ausserdem erklärt er sich bereit, für Geld sich von einem Arzt als Versuchskanienchen missbrauchen zu lassen. Der Arzt ist von den Nebenwirkungen, die sein Experiment, das aus einer strengen Diät aus Erbsen besteht, bei Woyzeck hervorruft begeistert.

{  
A

Als nun Marie sich in <sup>7</sup> Tambourmajor der Stadt verliebt und untreu wird, bricht für Woyzeck die Welt zusammen. Aufgrund von Anspielungen seitens des Hauptmanns beobachtet er Marie und den Major beim Tanzen, worauf Woyzeck vollkommen den Verstand verliert, anfängt Stimmen zu hören und beschließt, Marie zu töten. Nachdem selbst sein Freund Andres ihm jegliche Hilfe verweigert, kauft sich Woyzeck ein Messer bei einem Juden und lockt Marie an den Teich neben der Stadt, mit dem Vorwand, mit ihr reden zu wollen. Dort ersticht er sie, lässt die Leiche liegen und geht wie traumatisiert in ein Gasthaus. Kurz darauf wird Woyzeck von anderen Gästen auf Blut an seiner Kleidung aufmerksam gemacht, worauf er zurück zum Teich stürmt, um das Messer zu verstecken. Nachdem er es ins Wasser geworfen hat, beschließt er es noch tiefer hinein zu bringen, und schwimmt hinaus. Dort wird er von der Wahnvorstellung geplagt, dass die Tatwaffe immer noch sichtbar sei und ertrinkt schließlich.

✓

## Der Soldat Woyzeck in Drama und Film

Nun gehe ich genauer auf die Unterschiede in der Darstellung der Hauptperson ein. Im Originaltext wird er als ein hektischer Mensch dargestellt, der den Drang empfindet, alles in Eile erledigen zu müssen. Er wird beispielsweise auf der Seite 5 bereits von seinem Hauptmann dazu ermahnt, sich nicht so zu hetzen: "Langsam, Woyzeck, langsam" und "Woyzeck, Er sieht immer so verhetzt aus!" Eine weitere seiner Eigenschaften ist, sehr ergeben und geradezu furchtsam seinen beiden Vorgesetzten zu gehorchen, beziehungsweise nicht zu widersprechen. "Jawohl, Herr Hauptmann!" (Woyzeck, Seite 5) Dies tut er auch, als man ihn verhöhnt und demütigt, da er allem Anschein nach sich selbst als minderwertig empfindet und immer wieder seinen niedrigen Gesellschaftsstand betont. "Wir gemeinen Leut." (Szene 2 in der Verfilmung). Dadurch entsteht ein Gefühl der Einfältigkeit und eine ungleiche Beziehung zwischen Woyzeck und anderen Charakteren.

In dem Drama und auch im Film ist Woyzeck ein pessimistischer Mensch, er sagt einmal: "Ich glaub, wenn wir in Himmel kämen, so müssten wir donnern helfen." (Woyzeck, Seite 6). Daraus kann man schliessen, dass Woyzeck weder ernsthaft religiös ist, noch dass er hofft seine Situation würde sich jemals wieder bessern. Dabei ist klar, dass die Hauptperson keineswegs und zu keiner Zeit zynisch oder ironisch ist, da es nicht seinem einfachen Gemüt entspricht. Es ist wichtig zu erwähnen, dass Woyzeck von einer inneren Unruhe besessen ist. Zum Beispiel fühlt er sich von einem unsichtbaren Feind verfolgt. "Es geht hinter mir, unter mir." (Woyzeck, Seite 5) Die Ursache seiner Unruhe und dass er paranoide Wahnvorstellungen entwickelt, kann damit zu tun haben, dass er sich permanent Gedanken um seinen Stand in der Gesellschaft macht, wobei er zu gewissen Schichten der Gesellschaft unterschiedliche Meinungen hat. Einerseits zeigt er eine Sympathie für bessergestellte Menschen – „Aber wenn ich ein Herr wär und hätt ein' Hut und eine Uhr und eine Anglaise und könnt vornehm reden, ich wollt schon tugendhaft sein“, (Woyzeck, Seite 6) andererseits aber auch einen gewissen Ekel vor der Gesellschaft, da das Leben seiner Meinung nach offensichtlich nur von Geld regiert wird. „Wir arme Leut – Sehn Sie, Herr Hauptmann: Geld, Geld!“ (Woyzeck, Seite 5). Beide Woyzecks zeigen die selben Verhaltensweisen, was belegt, dass der von Kinski gespielte Woyzeck dem aus den Fragmenten nahe kommt. (kerber.de) ?

Körperlich wie seelisch ist er am Ende, gemartert von der schlechten Diät des Doktors und den Misshandlungen, die er über sich ergehen lassen muss. Geistig verwirrt und stotternd findet er sich kaum in der Welt zurecht, welche sich scheinbar gegen ihn verschworen hat. Woyzeck entstammt eben diesem Umfeld, in dem Gewalt und Armut zu etwas alltäglichem geworden sind. Es besteht ein Zusammenhang zwischen Gewalt und der fehlenden Bereitschaft und Fähigkeit zu kommunizieren. Besonders der Doktor und der Hauptmann sind mit ihrer Beziehung ein Beispiel für diese These. Die Handlung, sowohl die des

Stückes als auch des Films, ist durchsetzt mit Situationen, in denen Woyzeck aufgrund seiner Unfähigkeit zu argumentieren und seiner mangelnden Bildung zum Gespött wird, wie zum Beispiel in der Szene, in der er den Hauptmann rasiert. Dieser nennt ihn "ganz abscheulich dumm" (Woyzeck, Seite 5). Der Doktor steht dem Hauptmann jedoch in nichts nach und verhöhnt seinen Patienten aufgrund seines lückenhaften Allgemeinwissens, und zusammen machen sie ihn auf die angebliche Untreue Maries aufmerksam (Woyzeck, Szene 9, Woyzeck Seite 18). Dem Doktor dient Woyzeck als Versuchsobjekt, da er ihn dazu bringt, ein Vierteljahr nichts als Erbsen zu essen. "Er ist ein interessanter Kasus. Subjekt Woyzeck. Er kriegt Zulage, hat Er sich brav von Erbsen ernährt." (Woyzeck, Seite 24). Er nutzt ihn finanziell und körperlich aus, indem er ihm für die schlechte Diät einen Mindestlohn gibt und ihn durch einen Vertrag zwingt, sich daran zu halten. Der Doktor sieht ihn nicht als einen Menschen, sondern lediglich als Versuchsobjekt.

### Bedeutung des Anfangs im Film von Werner Herzog

Der Anfang des Filmes „Woyzeck“ von Werner Herzog hat eine besondere Bedeutung, welche sich auf den gesamten restlichen Film auswirkt und auch das Publikum beeinflusst. Der Film beginnt mit klassischer Musik und Einblicken in das Leben einer Kleinstadt, wobei die Zuschauer mit der Szenerie des Filmes vertraut gemacht werden. Danach kommt der Soldat Woyzeck ins Bild, der von einem gesichtslosen Vorgesetzten bei anstrengenden Exerzierübungen gequält wird. Als der Soldat schließlich mit leidverzerrter Miene zusammenbricht, erzeugt er im Vorhinein Mitleid und Sympathie bei dem Publikum, da er als missbrauchtes Opfer dargestellt wird. Dieser Anfang beeinträchtigt den Blickwinkel des Publikums auf den restlichen Film und Woyzecks Handlungen. Selbst als er am Ende des Films wie wahnsinnig auf Marie einsticht, sind die Zuschauer des Films eher bereit, ihm das Motiv des getriebenen und verzeifelten Opfers einzuräumen als die Leser des Buchs, doch mehr dazu später. Der Film hat in den meisten Fällen nun mal den klaren Vorteil, dass das Publikum einen tieferen Einblick in die Personen bekommt, da ein Schauspieler existiert, der die durchlebten Emotionen durch Mimik und Gestik darstellt. Klaus Kinski spielt Woyzeck in Werner Herzogs Film und zeigt mit einer beeindruckenden schauspielerischen Leistung sein Können im Portraitieren von psychopathischen Individuen. Wie bereits erwähnt ist meiner Meinung nach Kinski hervorragend für diese Rolle geeignet, da ich mir keinen anderen Schauspieler vorstellen kann, der Herzogs Woyzeck mit einer mehr detailgetreuen und hingebungsvolleren Weise dargestellt hätte. Erst seine Leistung bringt Werner Herzogs Konzept in die Köpfe der Zuschauer, nämlich das Woyzeck eine gequälte Kreatur ist. Das gilt nicht nur für die Anfangsszene, sondern auch für den Rest des Films.

### Szenenreihenfolge in Büchners Drama

Es gibt mehrere Fassungen für die Szenenfolge des „Woyzeck“. Werner R. Lehmann hat die populärste Szenenfolge auf der Grundlage von Büchners Handschriften konstruiert, welche ebenfalls die Vorlage für Werner Herzogs gleichnamigen Film waren, wobei der Produzent sie aus filmtechnischen Gründen ein wenig abänderte. In der ersten Szene von Werner R. Lehmanns Fassung ist ein Feld zu sehen, sowie eine Stadt im Hintergrund. Woyzeck und Andres schneiden Weidenstöcke. Wie bereits weiter oben erwähnt, beginnt der Film von Werner Herzog mit Exerzierübungen. In der ersten Szene im Drama sieht sich Woyzeck von übernatürlichen Mächten bedroht: „Es geht hinter mir, unter mir – hohl, hörst du? Alles hohl da unten. Die Freimaurer!“ Sein Freund Andres versucht mit Liedern, seine durch Woyzeck erzeugte Angst zu vertreiben und singt, was ihm jedoch Woyzeck, wiederum aus Furcht, verbietet. Sie fliehen vom Feld. Danach marschiert eine Militärkapelle auf der Straße vor Maries Fenster vorbei und die Frau von Woyzeck (Marie) wird von ihrer Nachbarin Margret beobachtet, wie sie dem Tambourmajor zuwinkt. Dieses Verhalten missbilligt Margret. Kurz darauf betritt Woyzeck Maries Zimmer und gibt ihr sein gespartes Geld. Am Abend danach treffen der Unteroffizier und der Tambourmajor die Familie Woyzeck am Volksfest und schwärmen von Maries Aussehen. Daraufhin schenkt der Major Marie Ohrringe, die sie vor ihrem Mann versteckt, welcher sich bald verabschiedet, um den Hauptmann zu rasieren. Während der Rasur kritisiert der Hauptmann mehrmals seinen Untergebenen, worauf Woyzeck eine interessante Antwort gibt: „Ich glaub', wenn wir (gemeint sind die armen Leute) in den Himmel kämen, müssten wir donnern helfen!“ Danach kommt es zu Maries Verführung durch den Tambourmajor in ihrer Kammer, wovon der Ehemann bald etwas erfährt, da der Doktor und der Hauptmann ihre Aggressionen an ihm auslassen und auf eine mögliche Affäre hinweisen. Der Doktor untersucht Woyzeck, da dieser sich bereit erklärt hat, ein Experiment mit zu machen. Die Hauptfigur Woyzeck wird an diesem Punkt des Stückes (Woyzeck, Seite 34) bereits seelisch instabil und teilt seine Unruhe Andres mit, welcher ihn jedoch nicht ernst nimmt. Später wird der Soldat Woyzeck Zeuge, wie Marie mit dem Tambourmajor tanzt und er beginnt, Stimmen zu hören, die ihm befehlen, Marie zu töten: „... stich die Zickwolfin (gemeint ist Marie) tot“ (Woyzeck, Seite 36). Dieser seelisch belastete Mann und der Tambourmajor treffen später in einem Wirtshaus aufeinander und geraten in einen Zweikampf, in dem der physisch schwächere Woyzeck unterliegt. Daraufhin besorgt er sich im Laden eines Juden ein Messer und geht zu Andres, um ihm seine Probleme zu schildern. Wieder wird er nicht ernst genommen, sondern von Andres in ein Lazarett gebracht. „Franz, du kommst ins Lazarett. Armer, du musst Schnaps trinken und Pulver drin, das töt' das Fieber.“ In Szene 18 der Lese- und Bühnenfassung sitzen mehrere kleine Mädchen mit der Großmutter vor dem Haus. Sie erzählt das Märchen vom Sterntaler in



abgewandelter Form als "Anti-Märchen" mit einem bösem Ende. Woyzeck führt Marie an den stillen See und beginnt plötzlich, mit dem Messer auf sie einzustechen. "Nimm das und das! Kannst du nicht sterben? So! so! Ha sie zuckt noch, noch nicht, noch nicht? Immer noch? (Er stößt zu). Bist du tot? Tot! Tot!" Kurz darauf wird der Schuldige in einem Wirtshaus aufgrund der Blutspuren an seinen Kleidern aufgegriffen, entkommt jedoch und flüchtet an den See, um das Messer zu beseitigen. In der letzten Szene wird die Leiche Maries gefunden und der Mord wird von dem Gerichtsdienner wie folgt beschrieben: "Ein guter Mord, ein echter Mord, ein schöner Mord, so schön als man ihn nur verlangen kann, wir haben schon lange so kein gehabt."

### Vergleich der Mordszenen und ihre Bedeutung

Die Mordszene wird zur Schlüsselszene beim Vergleich der beiden Werke, da Woyzeck jeweils sehr unterschiedlich beurteilt wird. In den Fragmenten von Georg Büchner fällt der Mord an Marie wesentlich blutrünstiger aus als in Herzogs Film, da Woyzeck Marie wutentbrannt anschreit, während er auf sie einsticht: "Nimm das und das! Kannst du nicht sterben? So! so! Ha sie zuckt noch, noch nicht, noch nicht? Immer noch? Bist du tot? Tot! Tot!" Diese Darstellung lässt den Mörder vielmehr wie einen aktiven Täter aussehen, nicht verzweifelter Opfer, wie im Film von Werner Herzog. Dort wird der Mord mit Stilmitteln unterstützt, welche die Tat wesentlich tragischer aussehen lassen. Im Hintergrund läuft eine langsame und traurige Musik, außerdem findet die ganze Szene in Zeitlupe statt, was besonders den leidenden, verzweiferten und gequälten Gesichtsausdruck des von Kinski dargestellten Woyzeck unterstreicht. Am Schluss des Geschehens hält Woyzeck die blutbefleckte Marie in den Armen, mit einem ungläubigen Ausdruck auf dem bleichen Gesicht. Es ist klar, dass somit die Verfilmung Woyzeck als das getriebene Opfer darstellt, wobei er bei dem Drama ganz klar die Rolle des Täters hat. Zu erwähnen bleibt, dass der Schluss ebenfalls anders gestaltet ist als in der Originalfassung. Herzog lässt zwei Gerichtsdienner die Leiche auf der Wiese bergen, wohingegen bei Büchner noch einmal die Familie Woyzeck als ein Ganzes gezeigt wird. (romantikbiedermeier.de)

### Klaus Kinski als Woyzeck

Der von Kinski dargestellte Woyzeck eine sehr genau Wiedergabe der in den Fragmenten erwähnten Attribute. „Schauspielerisch knüpft „Woyzeck“ nahtlos an die grandiosen Leistungen von „Aguirre“ und „Nosferatu“ an. Klaus Kinski spielt mit einer aufopferungsvollen Intensität, wie sie wahrscheinlich niemand sonst auf die Leinwand bringen konnte. Er ist ein Getriebener, eine geschundene



2

Bild?

Thema?

Satz?

Kreatur, die mehr und mehr in Richtung Abgrund driftet, in den Wahnsinn abrückt.“, meint ein Autor der Seite Filmstarts.de.

Auch Kinski spielt paranoid, schreckhaft und gehetzt, was darauf zurück zu führen ist, dass das Drehbuch eine wortgetreue Wiedergabe der originalen Fragmente ist. Daraus ergibt sich, dass sich beide Woyzecks sehr ähnlich sind und praktisch kaum Unterschiede aufweisen. Es ist kein Wunder, dass Klaus Kinski für die Rolle mehrere Auszeichnungen bekam und der Film seither als seine größte schauspielerische Leistung angesehen wird, siehe Filmstarts.de. Vor allem in der Mordszene überzeugt Kinski mit seinem schauspielerischen Talent, da das Publikum dank seiner Mimik die Verzweiflung, den Ekel und die hilflose Wut deutlich nachvollziehen kann. “Der vielfach determinierte Woyzeck, von inneren wie äußeren Zwängen getrieben, war von Büchner als Figur seiner Zeit angelegt: Kinski trägt dem mit einer ungeheuren Präsenz, die die (im übrigen höchst effektive) Statik des Films schnell vergessen lässt, Rechnung“, so ein anonymer Autor der Seite Jump-cut.de. Kinskis generelle Erscheinung im Film stimmt mit den Beschreibungen aus dem Drama überein, da Woyzeck als eine bedauernswerte Kreatur portraitiert wird, die zu manchen Zeiten Mitleid, Bedauern, Sympathie oder auch Antipathie hervorruft.

Jobsma 21

### Vorstellung des Schauspielers Kinski

“Schauspielerisch knüpft „Woyzeck“ nahtlos an die grandiosen Leistungen von „Aguirre“ und „Nosferatu“ an. Klaus Kinski spielt mit einer aufopferungsvollen Intensität, wie sie wahrscheinlich niemand sonst auf die Leinwand bringen konnte. Er ist ein Getriebener, eine geschundene Kreatur, die mehr und mehr in Richtung Abgrund driftet, in den Wahnsinn abrückt.“, schreibt ein unbekannter Autor der Internetseite *Filmstarts.de*. (filmstarts.de)

Wdh.

Wdh.

Klaus Kinski, der in Werner Herzogs Film “Woyzeck” die Hauptperson Woyzeck darstellt, ist ein weltberühmter Schauspieler. Kinski, der eigentlich Klaus Günter Karl Nakszyński heißt, wurde am 18. Oktober 1926 in Zoppot, der Freien Stadt von Danzig, im heutigen Polen geboren. Er starb am 23. November 1991 in Lagunitas, Kalifornien. Er war einer der bekanntesten deutscher Schauspieler und der Vater von Nikolai, Pola und Nastassja Kinski. Sein Spezialgebiet war die Darstellung von psychopathischen Charakteren, was ihn international zu einem der gefragtesten Filmschauspieler machte. Filme wie *Aguirre, der Zorn Gottes* oder *Fitzcarraldo* waren nur einige seiner großen Erfolge.

Wdh.

Er beeindruckt mit seinem schauspielerischen Talent in “Woyzeck”, indem er sich gut nachvollziehbar in die Rolle eines geistig schwachen, von der Gesellschaft ausgenutzten und verzweifelten Mannes hineinversetzt. Es scheint fast, als ob diese Rolle für Kinski maßgeschneidert wurde, da er häufig geistig

✓

Gestörte, Behinderte und Anti-Helden spielte, wie zum Beispiel in "Nosferatu – Phantom der Nacht". Vor allem beeindruckend sind die Mimik und Ausdrucksstärke, zum Beispiel in den ersten Minuten des Filmes, wo er als der einfache Soldat Woyzeck durchexerziert wird, was für ihn eine einzige Folter zu sein scheint und von Anfang an Sympathie und Mitleid beim Publikum hervorruft.

Jedoch hat ihm seine Rolle in „Woyzeck“ auch Einiges an Kritik eingebracht. So schreibt zum Beispiel der Autor des Wikipedia Artikels des Filmes „Woyzeck“ von Werner Herzog: "Die Darbietungen der Hauptdarsteller Klaus Kinski und Eva Mattes fanden Lob und Tadel. An die selbstkritischen Worte des Regisseurs anknüpfend, brachte der Filmkritiker Richard Roud in der Zeitschrift Sight and Sound den Standpunkt der ‚Fehlbesetzung Kinski‘ pointiert zum Ausdruck: "Nun ist Kinski ein außerordentlicher Schauspieler, aber das einzige was er nicht spielen kann [...] ist eine dumpfe Kreatur. [...] Kinski mag sich noch so viel Mühe geben wie er will: er kann uns unmöglich davon überzeugen, daß er nicht schlauer, mächtiger und beherrschender ist als alle anderen Figuren des Films." (wikipedia.org)

#### **Schluss: Vergleich zweier Woyzecks**

Georg Büchners Drama ist eine fiktive Geschichte, er hat Woyzeck nach seiner Vorstellung portraitiert. Sein Aussehen und ebenso die geistigen Attribute seines Charakters machen eine politische Aussage, welche stark mit der Bewegung des Vormärz verknüpft ist. Der literarische Vormärz ist eine Sammelbezeichnung für die oppositionelle bis revolutionäre politische Literatur der Jahrzehnte vor der deutschen Märzrevolution von 1848. Die Bewegung des Vormärz, die politische Veränderungen in Deutschland anstrebte und eine Verbesserung der Lebensumstände erhoffte, stand im Gegensatz zur Literatur des konservativen, restaurativen und politisch resignierten Biedermeiers. Die Vertreter dieser neuen Strömung wollten das politische Bewusstsein des Bürgertums erreichen und forderten eine engagierte Literatur, die sich an der gesellschaftlichen Wirklichkeit orientierte. Die Hauptvertreter des Jungen Deutschland waren Karl Gutzkow, Heinrich Laube, Theodor Mundt und Ludolf Wienbarg. Es war eine Bewegung, der auch Georg Büchner angehörte. Daher besitzt der von Büchner geschaffene Woyzeck gewisse Eigenschaften, die ihn ein literarisches Mahnmal werden lassen. Aufgrund einer gehässigen und unfairen Gesellschaft in der die Schwachen ausgenutzt werden wird Büchners Woyzeck erst zu dem Mensch der er ist.

Aufgrund Werner Herzogs Bemühungen und Klaus Kinskis schauspielerischer Meisterleistung ist der im Film gezeigte Woyzeck dem aus Büchners Drama sehr ähnlich. Selbiger ist aus einer wahren Begebenheit entstanden, gepaart mit einer politischen Aussage des Vormärz. Der Woyzeck im Drama wirkt auf das



Publikum mehr als der Täter und nicht als das Opfer, da die Beschreibungsmöglichkeiten der Handlung und der Figuren aufgrund von Büchners Schreibstil stärker eingeschränkt ist als im Film. Der Leser des Dramas hat keinen visuellen Zugriff auf den Gesichtsausdruck und der Körpersprache Kinskis, wie es im Film der Fall ist, daher wirkt die gepeinigete Kreatur in die Woyzeck gegen Ende der Bühnenischen Version generiert blutrünstig, grob und animalistisch. Werner Herzogs Interpretation des Hauptcharakters jedoch hat bereits vom Anfang an das Publikum an seiner Seite dank der ersten Szene, in der Woyzeck mitleiderregend von seinem Vorgesetzten beim Exerzieren gequält wird. Hierbei spielt Kinskies grandioser Gebrauch der Mimik eine entscheidende Rolle. Auch die bereits besprochene Mordszene wirkt durch den Einsatz von Filmeffekten wie der Zeitlupe und dem Zusammenspiel von tragischer Musik wie eine verzweifelte Tat ohne anderen Ausweg anstatt eines grausamen Mordes aus Eifersucht. Meiner Meinung nach hat Büchner von Anfang an Woyzeck nicht nur im juristischen, sondern auch im moralischen Sinne zum Täter des Stücks erklärt. Werner Herzog dagegen inszenierte seinen Film mehr wie eine menschliche Tragödie, welche keinen richtigen Täter kennt, sondern nur in den Wahnsinn getriebene Opfer. Es ist unabstreitbar, dass Woyzeck in beiden Fassungen im juristischen Sinne der Mörder und damit der Täter ist, jedoch sind einer der Ursachen der Tat seine geistige Verwirrung, was ihn ebenso ein Opfer werden lässt.

**Wortanzahl:** 3855

#### Quellenverzeichnis:

Kerber, Helmut. <http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/drama/buechner/buebikur.htm>. 19 June 2004. 5 Dec. 2008 <<http://www.kerber-net.de/literatur/deutsch/drama/buechner/buebikur.htm>>.

(kerber.de)

"Georg Büchner." Wikipedia - the free encyclopedia. 1 Jan. <[http://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_B%C3%BCchner](http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_B%C3%BCchner)>.

(wikipedia.org)

Harich, Marie. <http://www.lerntippsammlung.de/Charakterisierung-von-Woyzeck>. 2006. 7 Dec. 2008  
<<http://www.lerntippsammlung.de/Charakterisierung-von-Woyzeck--k1-Szene-1-&%238211%3B-2-k2-.html>>.

(lerntippsammlung.de)

Hartel, Julia. "Woyzeck - Zusammenhang von Nichtkommunikation und Gewalt." [suite101.de](http://suite101.de). 24 Dec. 2007. 4 Dec. 2008 <[http://romantik-biedermeier-poetischer-realismus.suite101.de/article.cfm/georg\\_buechner\\_woyzeck](http://romantik-biedermeier-poetischer-realismus.suite101.de/article.cfm/georg_buechner_woyzeck)>.

(romantik biedermeier)

Behrens, Ulrich. "Woyzeck." [follow-me-now.de](http://follow-me-now.de). 20 May 2005. 4 Dec. 2008  
<<http://www.filmzentrale.com/rezis/woyzeckub.htm>>.

(filmzentrale.com)

[www.filmstarts.de/kritiken/37541-Woyzeck.de](http://www.filmstarts.de/kritiken/37541-Woyzeck.de). 8 July 2005. 20 Jan. 2009  
<http://www.filmstarts.de/kritiken/37541-Woyzeck.html>.

(filmstarts.de)

[www.jump-cut.de/dvd-woyzeck](http://www.jump-cut.de/dvd-woyzeck). 20 Mar. 2006. 20 Jan. 2009 <http://www.jump-cut.de/dvd-woyzeck.html>.

(jumpcut.de)

<http://www.wikipedia.org/wiki/Woyzeck>. 20 Mar. 2006. 20 Jan. 2009  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Woyzeck\\_\(Werner\\_Herzog\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Woyzeck_(Werner_Herzog)).

(wikipedia/herzog)

Film, Herzog, Werner. Woyzeck

(woyzeck film)

Büchner, Georg. Woyzeck. Philip Reclam Verlag, Stuttgart 1999.

(woyzeck)

*Es ist keine Begründung für die Wahl des Titels.  
Der Inhalt wird in keiner Weise mehr als  
erzählt.*

14

*Büchner ist Biographie wie auch die Keinski Analyse  
haben wenig mit dem Inhalt des Drama zu tun!  
Das Ergebnis überzeugt nicht!*

**Assessment form (for examiner use only)**

Candidate session number	0	0							
--------------------------	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Assessment criteria	Achievement level		
	First examiner	maximum	Second examiner
A research question	1	2	<input type="checkbox"/>
B introduction	1	2	<input type="checkbox"/>
C investigation	2	4	<input type="checkbox"/>
D knowledge and understanding	1	4	<input type="checkbox"/>
E reasoned argument	2	4	<input type="checkbox"/>
F analysis and evaluation	2	4	<input type="checkbox"/>
G use of subject language	4	4	<input type="checkbox"/>
H conclusion	1	2	<input type="checkbox"/>
I formal presentation	2	4	<input type="checkbox"/>
J abstract	1	2	<input type="checkbox"/>
K holistic judgment	1	4	<input type="checkbox"/>
Total out of 36		18	<input type="checkbox"/>

Name of first examiner: \_\_\_\_\_  
(CAPITAL letters)

Examiner number: \_\_\_\_\_

Name of second examiner: \_\_\_\_\_  
(CAPITAL letters)

Examiner number: \_\_\_\_\_